

Az.:

**Gewährung eines Mehrbedarfs für eine kostenaufwändige Ernährung
nach § 30 Abs. 5 SGB XII**

(vom Berechtigten auszufüllen)

Name, Vorname	Geb.-Datum	PLZ/Ort	Straße/Nr.
Ich mache <input type="checkbox"/> erstmals <input type="checkbox"/> weiterhin einen Mehrbedarf für eine kostenaufwändige Ernährung geltend: <input type="checkbox"/> für mich selbst. <input type="checkbox"/> für Frau/Herrn/für das Kind _____ (Angaben wie oben) als <input type="checkbox"/> Sorgeberechtigte(r) <input type="checkbox"/> Betreuer <input type="checkbox"/> Bevollmächtigter <input type="checkbox"/> _____			
Ich erkläre, dass ich die Ernährung an meine krankheitsbedingten Erfordernisse anpasse und mir dadurch tatsächliche Mehrkosten entstehen, die ich vom Regelbedarfssatz nicht bestreiten kann.			
<input type="checkbox"/> Schweigepflichtentbindung: Ich entbinde die ausstellende Ärztin/den ausstellenden Arzt von der ärztlichen Schweigepflicht.			
Ort, Datum	Unterschrift		

Ärztliche Bescheinigung

Der/die oben Genannte muss eine medizinisch notwendige, kostenaufwändige Ernährung einhalten, weil eine Erkrankung vorliegt, die im Erläuterungsblatt unter Buchstabe

- a) Nr. ____ (bei Erkrankungen der Nr. 2 bitte noch die **Stadieneinteilung** angeben: _____) und der BMI ist auf unter 18,5 gefallen und/oder es liegt ein krankheitsbedingter Gewichtsverlust von über 5 % innerhalb der letzten 3 Monate vor (nicht bei selbst beeinflusster Gewichtsabnahme wegen Übergewicht).

b) c) d) aufgeführt ist und die eine der aufgeführten Krankenkostformen bedingt, oder

e) folgende sonstige Erkrankung: _____

vorliegt, die mit der notwendigen Kostform: _____ zu behandeln ist.

Erläuterungen (ggfls. Extrablatt):

Die verordnete Krankenkost ist

- bis zum _____ für mindestens 12 Monate auf Dauer notwendig.
 Eine Nachuntersuchung ist erforderlich nicht erforderlich.

(nur bei einer erneuten Verordnung beantworten)

Wurde die mit der bisher verordneten Kostform angestrebte Gesundheit, Besserung oder Linderung der Krankheit erreicht bzw. wurde die Verschlechterung des Gesundheitszustandes verhindert?

- Ja Nein, bitte begründen:

Ort, Datum

Unterschrift der Ärztin / des Arztes

(Stempel)

Az.:

Gewährung eines Mehrbedarfs für eine kostenaufwändigere Ernährung nach § 30 Abs. 5 SGB XII

(vom Berechtigten auszufüllen)

Name, Vorname	Geb.-Datum	PLZ/Ort	Straße/Nr.
<p>Ich mache <input type="checkbox"/> erstmals <input type="checkbox"/> weiterhin einen Mehrbedarf für eine kostenaufwändigere Ernährung geltend:</p> <p><input type="checkbox"/> für mich selbst.</p> <p><input type="checkbox"/> für Frau/Herrn/für das Kind _____ (Angaben wie oben)</p> <p>als <input type="checkbox"/> Sorgeberechtigte(r) <input type="checkbox"/> Betreuer <input type="checkbox"/> Bevollmächtigter <input type="checkbox"/> _____</p> <p>Ich erkläre, dass ich die Ernährung an meine krankheitsbedingten Erfordernisse anpasse und mir dadurch tatsächliche Mehrkosten entstehen, die ich vom Regelbedarfssatz nicht bestreiten kann.</p> <p><input type="checkbox"/> Schweigepflichtentbindung: Ich entbinde die ausstellende Ärztin/den ausstellenden Arzt von der ärztlichen Schweigepflicht.</p> <p>_____</p>			
Ort, Datum	Unterschrift		

Ärztliche Bescheinigung

Der/die oben Genannte muss eine medizinisch notwendige, kostenaufwändige Ernährung einhalten, weil eine Erkrankung vorliegt, die im Erläuterungsblatt unter Buchstabe

- a) Nr. ____ (bei Erkrankungen der Nr. 2 bitte noch die **Stadieneinteilung** angeben: _____) und der BMI ist auf unter 18,5 gefallen und/oder es liegt ein krankheitsbedingter Gewichtsverlust von über 5 % innerhalb der letzten 3 Monate vor (nicht bei selbst beeinflusster Gewichtsabnahme wegen Übergewicht).

b) c) d) aufgeführt ist und die eine der aufgeführten Krankenkostformen bedingt, oder

e) folgende sonstige Erkrankung: _____

vorliegt, die mit der notwendigen Kostform: _____ zu behandeln ist.

Erläuterungen: (ggf. Extrablatt beifügen)

Die verordnete Krankenkost ist

- bis zum _____ für mindestens 12 Monate auf Dauer notwendig.
Eine Nachuntersuchung ist erforderlich nicht erforderlich.

(nur bei einer erneuten Verordnung beantworten)

Wurde die mit der bisher verordneten Kostform angestrebte Gesundheit, Besserung oder Linderung der Krankheit erreicht bzw. wurde die Verschlechterung des Gesundheitszustandes verhindert?

- Ja Nein, bitte begründen:

(Stempel)

Erläuterung zur ärztlichen Bescheinigung:

Leistungen zum Lebensunterhalt erhalten Personen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln bestreiten können. Der notwendige Lebensunterhalt wird durch Regelbedarfsstufen* sichergestellt.

Zusätzliche Bedarfe, die bei Personen infolge besonderer Lebensumstände regelmäßig vorhanden sind, werden durch Mehrbedarfszuschläge berücksichtigt, wenn die jeweiligen Anspruchsvoraussetzungen vorliegen.

Kranke, Genesende, behinderte Menschen oder von einer Krankheit oder von einer Behinderung bedrohte Menschen, die einer kostenaufwändigen Ernährung bedürfen, erhalten einen Mehrbedarf (Krankenkostzulage), der die tatsächlich erforderlichen Mehrkosten deckt. Orientierungsgrundlage bilden die Empfehlungen des Deutschen Vereins aus 12/2014. Diese Empfehlungen werden zeitnah fortgeschrieben und berücksichtigen den aktuellen anerkannten wissenschaftlichen Erkenntnisfortschritt.

Folgende Erkrankungen erfordern eine kostenaufwändige Ernährung:

Buchstabe	Erkrankung	Krankenkost/Regelwert
a)	<p>Verzehrende (konsumierende) Erkrankungen und gestörter Nährstoffaufnahme bzw. -verwertung mit erheblichen körperlichen Auswirkungen:</p> <p>Nr. 1 - fortschreitenden/fortgeschrittenen Krebsleiden, Nr. 2 - HIV/AIDS-Stadieneinteilung B2,B3,C1,C2,C3) Nr. 3 - Multipler Sklerose (degenerative Erkrankung des Zentralnervensystems) sowie Nr. 4 - schweren Verläufen entzündlicher Darmerkrankungen wie Morbus Crohn und Colitis ulcerosa.</p> <p>Gleiches gilt für andere schwere Erkrankungen, die mit einer gestörten Nährstoffaufnahme bzw. -verwertung – Malabsorption/ Maldigestion – einhergehen.</p> <p>Wenn, 1. der BMI unter 18,5 liegt (und das Untergewicht Folge der Erkrankung ist) und/oder 2. ein schneller, krankheitsbedingter Gewichtsverlust (über 5 % des Ausgangsgewichts in den vorausgegangenen drei Monaten; nicht bei willkürlicher Abnahme bei Übergewicht) zu verzeichnen ist, besteht regelmäßig ein erhöhter Ernährungsbedarf.</p>	<p>10 % der Regelbedarfsstufe 1 *</p>
<p>Bei nachfolgenden Erkrankungen sind spezielle Kostformen einzuhalten, die einen erhöhten Aufwand für Ernährung bedingen:</p>		
Buchstabe	Erkrankung	Krankenkost/Regelwert
b)	Mukoviszidose/zystische Fibrose	<p>10 % der Regelbedarfsstufe 1 *</p>
c)	Niereninsuffizienz , die mit einer eiweißdefinierten Kost behandelt wird.	
d)	<ul style="list-style-type: none"> • Niereninsuffizienz mit Dialysediät • Zöliakie, einheimische Sprue (Durchfallerkrankung wegen Überempfindlichkeit gegenüber Klebereiweiß, Gluten) 	<p>20 % der Regelbedarfsstufe 1 *</p>
e)	<p>sonstige Erkrankung: Die Aufzählung der Krankheiten (a-d) ist nicht abschließend. Hier sind Krankheiten und die dazu erforderliche kostenaufwändige Kostform aufzuführen und entsprechend zu begründen. Die Höhe der Krankenkostzulage wird individuell ermittelt.</p>	

* siehe unter: www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/regelsaetze-lebenshaltung.pdf?__blob=publicationFile

Die Ernährung mit einer sog. „**Vollkost**“ rechtfertigt keinen Mehrbedarf, da es sich nicht um eine Krankenkost handelt, auf die § 30 Abs. 5 SGB XII abzielt, sondern um eine Ernährungsweise, die auf das Leitbild des gesunden Menschen Bezug nimmt.

Aufwendungen für eine Vollkost sind aus den Regelbedarfsstufen zu bestreiten. Nach dem aktuellen Stand der Ernährungswissenschaft ist bei folgenden Erkrankungen regelmäßig eine Vollkost ausreichend: Hyperlipidämie, Hyperurikämie, Gicht, Hypertonie, Kardinale und renale Ödeme, Diabetes mellitus (Typ II und Typ I, konventionell und intensiviert konventionell behandelt), Ulcus duodeni, Ulcus ventriculi, Neurodermitis, Leberinsuffizienz, HIV - Stadieneinteilung A1, A2, A3, B1.

Bei den vorgenannten Erkrankungen ist in der Regel ein krankheitsbedingt erhöhter Ernährungsaufwand zu verneinen.